Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 27

Artikel: Das Kloster St. Georgen in Stein a. Rh.

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-833782

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





DAS KLOSTER ST. GEORGEN IN STEIN A. RH.

Das am Fuße rebenumkränzter Hänge gelegene mittelalterliche Städtechen Stein a. Rh. birgt eine Reihe von Schenswürdigkeiten, zu deren bekanntesten das von den blaugrünen Fluten bespihlte Kloster St. Georgen zählt. Dieses Kleinod gotischer Baukunst und Innendekoration mit seinen aus dem 15. Jahrundert stammenden, reichverzierten Dielen und zahlreichen, vergilch erhaltenen Wandbildern ohn und wunderberen Schnigkreich befann kind währender stemmenden, reichverzierten Dielen und zahlreichen, vergilch erhaltenen Wandbildern Opfern an Zeit und Gold wiederherstellte und mit altem Haussrat ausrästete. Seine Angehörigen haben das Kloster nun der Gottfried Keller-Stiftung käuflich abgetreten und es damit für alle Zeiten gesichert und der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht.







Blick in den prächtigen Festsaal der Aebte zur Zeit der Reformation im Jahre 1524



Der einzige fertig ausgebaute Kreuzgang des Klosters St. Georgen